Folgende Institutionen und Kommunen sind Partner im Netzwerk „Saarpfalz mit peb“:

- Adipositas-Netzwerk SAAR e. V.
- Blieskasteler Werkstätten, Lautzkirchen
- CJD Homburg/ Saar GmbH
- Gesundheitsministerium (DSLG)
- Gemeinde Kirkel
- freiberufliche und ehrenamtlich Tätige
- Landesinstitut für Präventives Handeln des Saarlandes
- Landesvereinigung Selbsthilfe (KISS)
- Plattform Ernährung und Bewegung e.V, Berlin
- Schulen und Kitas aus dem Saarpfalz-Kreis
- Stadt Bexbach
- Stadt Blieskastel
- Stadt Homburg
- Vernetzungsstelle Schulverpflegung Saarland
- Verschiedene Ämter und Institutionen in der Kreisverwaltung

Schirmherr Dr. Theophil Gallo
Landrat des Saarpfalz-Kreises

peb
plattform ernährung und bewegung e.v.

Saarpfalz-Kreis
Das Saarland lebt gesund!

Der Saarpfalz-Kreis
Die Kreisverwaltung

Koordination und Ansprechpartner: Gesundheitsamt des Saarpfalz-Kreises

Dipl.-Biologin Eva Schwerdtfeger
Leiterin der KUG im Gesundheitsamt
(Koordinierungsstelle Umwelt und Gesundheit)
Tel. 0 68 41 / 104 - 83 91
kug@saarpfalz-kreis.de

Dr. Sigrid Thomé-Granz
Leiterin Gesundheitsamt
Tel. 0 68 41 / 104 - 83 74
gesundheitsamt@saarpfalz-kreis.de

Am Forum 1
66424 Homburg
www.saarpfalz-kreis.de

„Saarpfalz mit peb“ ist Partner von „Regionen mit peb“ der Plattform Ernährung und Bewegung e. V. Der Saarpfalz-Kreis ist seit 2012 als erster Landkreis der Kampagne des saarländischen Gesundheitsministeriums “Das Saarland lebt gesund“ beigetreten.

Weitere Infos sowie Projekte und Angebote unter www.saarpfalz-kreis.de/buergerservice/leistungen/6089.htm

Saarpfalz mit peb

ein Landkreis macht sich fit!

Der Saarpfalz-Kreis lebt gesund!

Saarpfalz mit peb

ein Landkreis macht sich fit!

Ein Netzwerk für den Saarpfalz-Kreis

Viele Institutionen, Vereine und Privatpersonen im Saarpfalz-Kreis setzen sich bereits für die Gesunderhaltung der Bevölkerung in den Bereichen, Ernährung, Bewegung und Entspannung ein.

Um daraus landkreisweite, vernetzte Lösungen zu erarbeiten, hat sich im Jahr 2010 das Netzwerk „Saarpfalz mit peb – ein Landkreis macht sich fit" gegründet, zunächst mit dem Augenmerk auf Kinder und Jugendliche.

Mittlerweile wird die gesamte Präventionskette, von der Schwangerschaft bis ins hohe Alter, betrachtet. Zielgruppen sind auch Senioren, Menschen mit Behinderungen oder aus sozialen Randgruppen.

Was machen wir?

Wir schaffen Bewusstsein in Öffentlichkeit und Institutionen.

Wir sammeln gute Beispiele und machen sie institutionenübergreifend zugänglich.

Wir vernetzen die verschiedenen Akteure, Maßnahmen und Informationen.

Wir erarbeiten und realisieren gesundheitsförderliche Angebote, Projekte und Maßnahmen über die ganze Präventionskette hinweg.

- für Kitas: z.B. 3000 Schritte in der Kita extra, Peb-&t Pebber-Führerschein, Bewegungsbaustelle, etc.
- für Schulen: z.B. Power-Ernährung, aid-Ernährungsführerschein, Bewegte Pause, Klasse 2000
- außerschulische Angebote: z.B. Fahrradkurse für Migrantinnen, Ernährungs-Workshops für verschiedene Zielgruppen (Migranten, Menschen mit Behinderungen, Senioren)

Wir fördern die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Fachpersonal (Erzieherinnen, Ausgabe- und Pflegepersonal von Senioreneinrichtungen, Lehrer, Caterer) in Bezug auf Ernährung, Bewegung und Achtsamkeit, unter anderem in der Fachreihe „Adipositasforum", in der Kita-AG oder in der AG Schulverpflegung.

Wir setzen uns für eine gesundheitsförderliche Verpflegung in Kitas, Schulen und anderen Gemeinschaftseinrichtungen ein.

Wie ist das Netzwerk organisiert?

Das Netzwerk wird von einer Lenkungsgruppe gesteuert, in der Vertreter aus den Kommunen und Einrichtungen im Saarpfalz-Kreis sowie Experten aus saarländischen Institutionen mitarbeiten. Für die gemeinsame Arbeit hat das Lenkungsgremium Ziele und ein Leitbild beschlossen, das den Aufgaben im Netzwerk einen Rahmen gibt.

Machen Sie mit!

Die drei Arbeitsgruppen des Netzwerks widmen sich den Schwerpunktthemen Ernährung, Bewegung und Gesundheitschancen. Zur Mitarbeit eingeladen sind alle haupt- und ehrenamtlichen Fachkräfte, die mit ihren Arbeitsfeldern die Themen Bewegung/Sport, Ernährung/Verpflegung oder gesundheitliche Chancengleichheit berühren.

Auch Menschen, die sich für diese Themen einsetzen wollen oder eine Zielgruppe vertreten, sind willkommen.